

Fußball-Landesklasse, Staffel 2: 1. FSV Nienburg – SV Irxleben 1919 2:4 (0:4)

Sandy Hilliger sorgt für traumhafte erste Halbzeit

Von Udo Alsleben

Irxleben. Einen guten Start in die Fußball-Landesklasse-Saison 2010/11 hatte der SV Irxleben. Beim FSV Nienburg, Kontrahent in der Staffel 2, gewann Irxleben 4:2 (4:2).

Gegen Ende der ersten Halbzeit sah es nach der 4:0-Führung der Irxleber mit einem Hattrick von Sandy Hilliger nach einem Traumstart aus. Am Spielende konnte man nur noch von einem guten Start in die neue Saison sprechen, weil in der zweiten Halbzeit einiges nicht mehr so lief. Nach einer sehr kurzen Abtastphase übernahmen die Irxleber sofort das Kommando. In

der 5. Minute schlug Stefan Kotulla einen Freistoß in den Strafraum, der Keeper lenkte den anschließenden Kopfball über die Latte. In der 10. Minute klappte es besser: Sören Schott schlug einen Freistoß in Richtung langes Eck. Zornemann stand goldrichtig und köpfte unbedrängt zum 0:1 ein. Im weiteren Verlauf spielte das Sauerbach-Team wie aus einem Guss. Sven Küster legte in der 14. Minute für Zornemann auf, dessen Schuss wurde noch abgewehrt. Gegen den Nachschuss von Hilliger zum 0:2 war der Torhüter machtlos. Nach einer Flanke von Bertram erhöhte Hilliger auf 0:3 (20.). In der 34. Minute

blieb ein rustikaler Einsatz gegen Sören Schott ungeahndet, der nach dieser Aktion verletzt ausschied. Einen kurz gespielten Eckball von Küster auf Kotulla nutzte dieser zu einem sehenswerten Grundlinien-dribbling. Für das präzise Abspiel auf Hilliger bedankte sich dieser mit dem 0:4 (43.) und damit für einen echten Hattrick.

In der zweiten Spielhälfte waren sofort die Irxleber am Drücker. So entschärfte der Schlussmann der Saalestädter einen Zornemann-Schuss im letzten Moment. Nach einem Eckball köpfte der Nienburger Spielertrainer Trensinger unbedrängt zum 1:4 (52.) ein. In der

55. Minute erwies Stefan Kotulla seiner Mannschaft einen Bärenndienst. Er war bereits verwahrt und beklatschte eine Schiedsrichterentscheidung.

Für diese Unsportlichkeit erhielt er die Gelb-Rote Karte. Die Nienburger witterten nun Morgenluft und kamen besser ins Spiel. So gelang Beck mit einem straffen Distanzschuss aus 30 Metern das 2:4 (69.). Nun besannen sich die Irxleber wieder und hatten durch M. Schulze und Domnick weitere gute Chancen. Nach einer Ballstafette über Hilliger, M. Schulze und Zornemann klärte der Torhüter mit einem guten Reflex zur Ecke.

SVI-Trainer Mirko Sauerbach war mit dem Ergebnis beim Landesligaabsteiger zufrieden, wird aber sicherlich mit dem in der ersten Halbzeit stark spielenden Stefan Kotulla auf Grund des völlig unnötigen Platzverweises ein Einzelgespräch führen müssen. Ein Dank an die zahlreich mitgereisten Irxleber Anhänger, die in dieser Begegnung nicht in Unterzahl waren.

SV Irxleben 1919: Willner – Reich, Schott (34. M. Ulrich), Katzorke, Gerasch, Bertram (69. Domnick), Küster (62. M. Schulze), Linke, Kotulla, Zornemann, Hilliger.

Tore: 0:1 Zornemann (10.), 0:2, 0:3, 0:4 Hilliger (14., 20., 34.), 1:4 Trensinger (52.), 2:4 Beck (69.).